



Rolandfest

## Kulturelles und Aktives

### Veranstaltungen in Calbe\*

■ Kunst, Kultur und Sport haben in Calbe einen hohen Stellenwert. Davon zeugen, unter anderen, nachfolgende Veranstaltungen: Das Traditionelle **Bollwurschtessen**, im Juni unser **Rolandfest**, der **Dickbootcup**, das **Bollenfest** die Calbener **Herbstregatta** und der gemütliche **Weihnachtsmarkt** im Kern der Stadt.

\*Genauere Termine können Sie unter [www.calbe.de](http://www.calbe.de) nachlesen oder melden Sie sich in unserer Touristen-Information.

### Turn- und Sportgemeinschaft – TSG Calbe (Saale)\*\*

■ Die **TSG Calbe** e. V. ist mit rund 1500 Mitglieder ist die stärkste Sportgemeinschaft im Salzlandkreis. Der Verein wurde 1960 gegründet. Neben den drei Hauptsportsarten: Kanu, Handball, Fußball wird außerdem Tennis, Leichtathletik, Schach, Tischtennis und Kunstturnen aktiv betrieben.

■ Die **Kanu-Abteilung** hat 130 aktive Mitglieder, die neben dem Kanu-Rennsport auch andere Wassersportarten wie Motorbootport, Dick- und Drachenboot und Wasserwandern betreiben.

■ Die **Fußball-Abteilung** zählt, zur Zeit, 300 Mitglieder. Seit der Saison 2008/09 spielt die TSG Calbe wieder in der Landesliga-Mitte.

■ Der größte Zuschauermagnet ist die **Handball-Abteilung**. Die 1. Männermannschaft spielt in der Oberliga und gehört zu den Farmteams des SC Magdeburg.

\*\*Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.tsgcalbe.de](http://www.tsgcalbe.de)



Dickbootcup



# CALBE

die Rolandstadt am Saalebogen



### Kontakt:

#### ■ Touristen-Information Calbe (Saale)

Markt 18  
 39240 Calbe (Saale)  
 Tel.: 039291 56416  
 Fax: 039291 56500  
 E-Mail: [stadt@calbe.de](mailto:stadt@calbe.de)

[www.calbe.de](http://www.calbe.de)



[www.calbe.de](http://www.calbe.de)

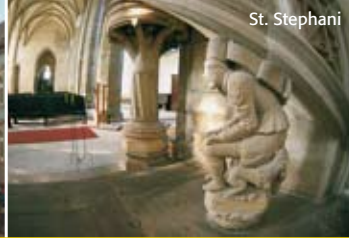




Hexenturm



Weihnachtsmarkt



St. Stephani



Roland



Rathaus



Saalebrücke



## Topografie und Lage

■ Calbe liegt am Rande eines Endmoränenzugs am linken Ufer der Saale. Die Stadt ist nahe des **geographischen Mittelpunktes** Sachsen-Anhalts gelegen. Calbe (Saale) wird zu Recht Stadt im Grünen genannt; sie ist umgeben von einer Reihe geschützter Biotope, von Wiesen und Hainen, von den schilf- und dickichtumrandeten Griebener Teichen und Weihern.

■ Nahe dabei die grünen Niederungen des weitgeschwungenen Saalebogen – und auf der anderen Seite die sanften Endmoränenhügel des bewaldeten **Wartenberges**. Mit seinen 121 Metern ist er die höchste natürliche Erhebung in der südlichen Magdeburger Börde. Heute ist der Berg ein beliebtes **Naherholungsgebiet** zu dem auch ein Heimattiergarten gehört. Die Attraktion dort ist ein Braunbär.

■ Die Saale wird an der Stadt von einem Wehr gestaut und seit Jahrhunderten in einen Mühlenbach geleitet, der die große Korn- und Papiermühle der Stadt antrieb. Hier wurden bereits in **ottonischer Zeit** Märkte abgehalten. Im 12. Jh. zu einer wehrhaften Stadt geworden, war Calbe, mit seinem erst 1951 nach einem Brand abgetragenen Schloss, sogar zeitweilige Residenz der Erzbischöfe von Magdeburg.

■ Das **Rathaus** ist ein Gründerzeitbau, der 1876 nach einem Brand entstand. Davor steht der jüngste und charmanteste aller mitteldeutschen **Rolande**. 1976 zum 100. Geburtstag des Rathauses, wurde er nach Fotos und Resten eines lädierten Vorgängers, von dem Bildhauer Eberhard Glöß neu geschaffen. Er wirkt zusammen mit dem hinter dem Rathaus spitz hervorstechenden **Hexenturm**, einem Teil der alten Stadtbefestigung, recht überzeugend.

## Stadtgeschichte und Bauwerke

■ Heute ist der Markt mit seinen ordentlich herausgeputzten, zum Teil aus dem 17. und 18. Jh. stammenden Häusern, dem Rathaus im Stil der Neorenaissance und dem Gasthof Zum Braunen Hirsch mit seiner als Museum hergerichteten Heimatstube der Bürger ganzer Stolz.

■ Die 57 m hohe **Stadtkirche St. Stephani** ist das Wahrzeichen von Calbe. Die heutige dreischiffige, spätgotische Halle besitzt nur noch in den Untergeschossen der mächtigen Doppelturmfront und in der östlichen, mit drei Fenstern gegliederten Chorwand, Teile einer frühgotischen Basilika. Das imposante Äußere der Kirche zieht die Aufmerksamkeit spontan auf sich. Das mag vor allem an den Trollfiguren mit zum Teil sehr drastischen Motiven liegen.

■ Calbe wurde laut einer Urkunde des Kaisers Otto I. vom 13. September **936** unter dem Namen **calvo** erstmals erwähnt.

■ Von 968 bis 1680 gehörte Calbe zum Erzbistum Magdeburg, hier hatten die Magdeburger Erzbischöfe ihren Sommersitz. In Calbe übergab Martin Luther 1517 dem Erzbischof von Magdeburg einen Brief und seine 95 Thesen.

■ Zwischen 1580 und 1630 war Calbe ein Mittelpunkt der Hexenverbrennung, aus dieser Zeit stammt der Hexenturm nahe dem Marktplatz. Er wurde später als Gefängnis und heutzutage als Stadtarchiv genutzt.

■ Der **Bismarckturm** wurde am 22. März 1904 zu Ehren Otto von Bismarck auf dem Wartenberg eingeweiht. Mit seinen 30 m ist der Bismarckturm der Höchste seiner Art, auf dem Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalts.

## Wirtschaft und Infrastruktur

■ Aufgrund des sehr guten Ackerbodens wurde in Calbe schon immer Landwirtschaft betrieben. 1591 wurde mit dem Zwiebelanbau begonnen, der auch heute noch betrieben wird. Dies brachte der Stadt den Spitznamen **Bollencalbe** (Bolle = Zwiebel) ein.

■ Bis zum 1. Weltkrieg entwickelten oder gründeten sich unter anderem: Ziegeleien, Braunkohlegruben, Tuchfabriken, viele Konservenfabriken, die Seifenfabrik Rudolf Imroth und die Papierfabrik Brückner.

■ Einen industriellen Aufschwung erlangte Calbe mit der Inbetriebnahme des **ersten Niederschachtofenwerkes der Welt** 1951. Das Werk produzierte bis zum Jahr 1970 und wurde danach zum Metallleichtbaukombinat mit Stahlbau.

■ Weitere **große Industriebetriebe** wie das Gelatinewerk Calbe, ORWO-Fotochemie, Roland Kinderkleidung und die ortstypischen Konservenfabriken, unter anderem zur Verarbeitung der in der Landwirtschaft produzierten Calbenser Gurken, prägten bis 1990 das Bild der Stadt.

■ Heute ist die metallverarbeitende Industrie mit mehreren Unternehmen im **Industriegebiet Calbe** präsent. Die chemische Produktion wird durch Fotochemie Calbe weiter aktiv betrieben. Im Gewerbegebiet West produzieren unter anderen leistungsfähige **Unternehmen der Druckindustrie** Bücher, Zeitschriften und Kataloge. Die Landwirtschaft ist durch die Agrargenossenschaft mit einer professionellen Verarbeitung und Vermarktung ihrer Produkte erfolgreich.

Der Text entstand unter Verwendung folgender Text- und Bildquellen: Dumont Kunstreiseführer, Manuskriptum „Sachsen-Anhalt eine Bilddokumentation“, Thomas Linßner, Manfred Cuno

Sehenswürdigkeiten und kulturelle Highlights. Gehen Sie auf Entdeckungsreise! Vorschläge für Stadttouren finden Sie im Internet unter: [www.calbe.de](http://www.calbe.de)



Saalewehr



St. Stephani



Calbenser „Bollen“



Schiffverkehr auf der Saale



A 14, Abfahrt Calbe



Bismarckturm



St. Stephani



Stadtfest

